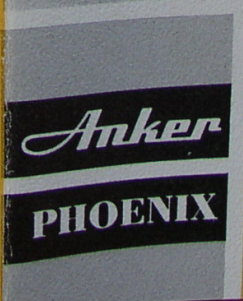
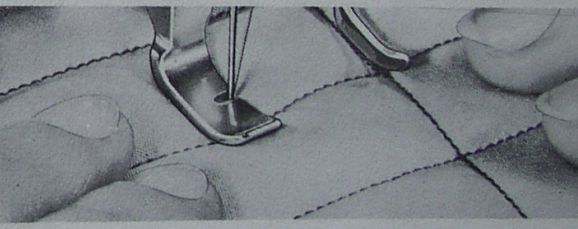


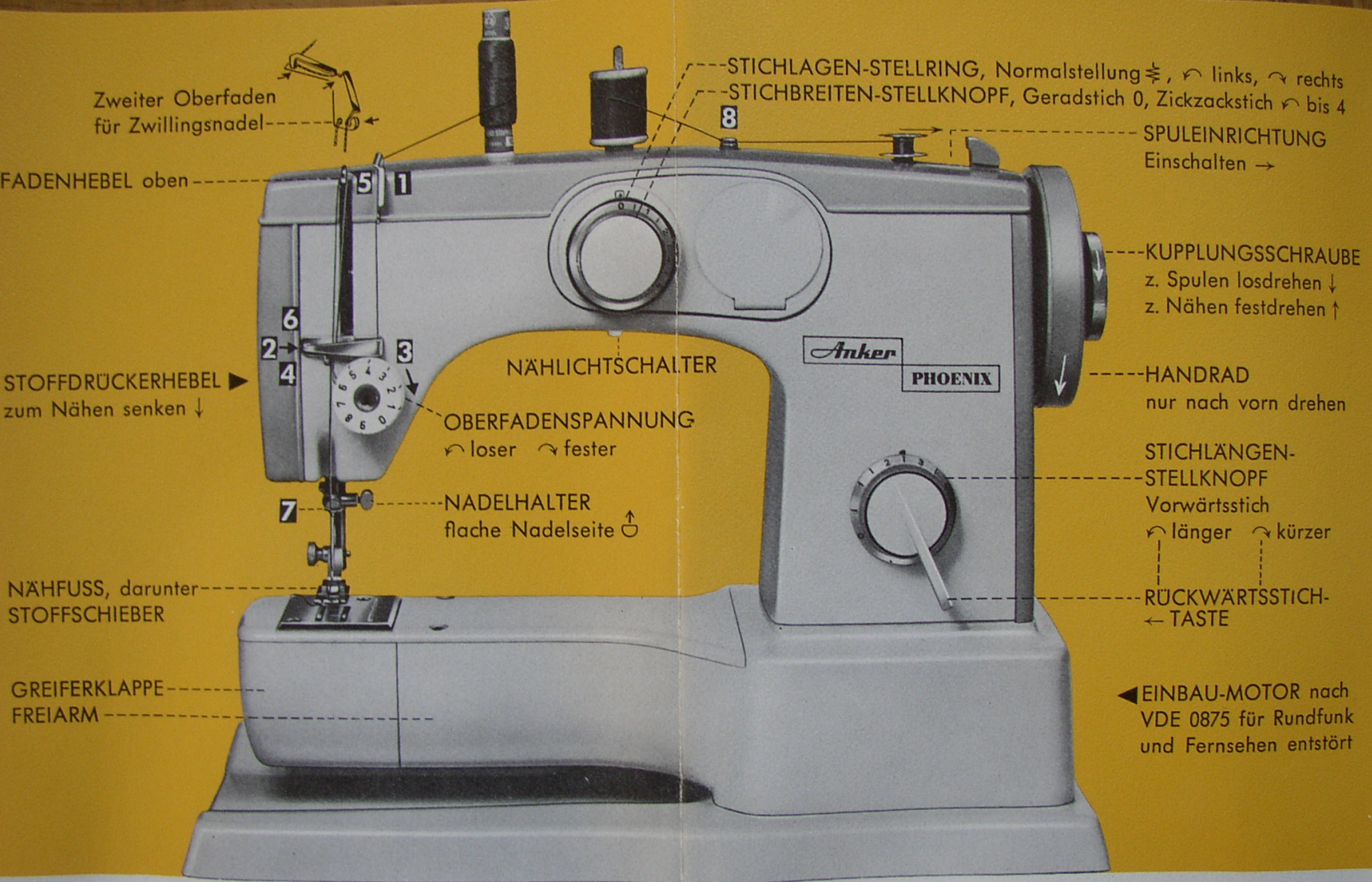
Kleine Abweichungen in Ausstattung und Bauart vorbehalten

Ihr Fachhändler:

[Empty rectangular box for dealer information]



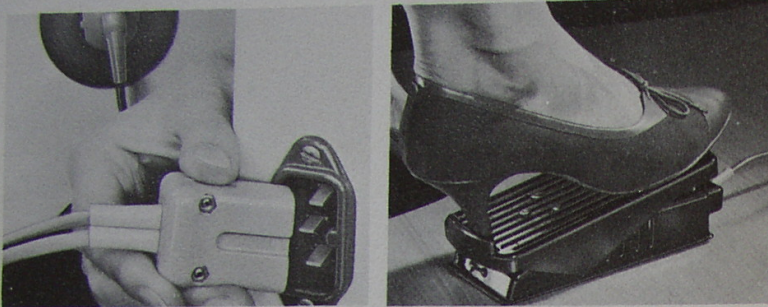
**KI. 602 F/603 F**



**GRUNDREGELN:** Zum Einfädeln, Wechseln der Unterfaden-Spule, bei Beginn und Ende des Nähens **FADENHEBEL** nach oben stellen ● **STICHBREITE** und **STICHLAGE** nur bei laufender Nähmaschine oder hochstehender Nadel verändern ● **STOFFDRÜCKERHEBEL** auch dann senken, wenn ohne Nähfuß gearbeitet wird, zum Beispiel beim Stopfen.

## Vorbereitung zum Nähen

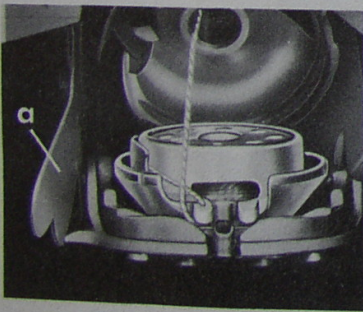
### ELEKTRISCHER ANTRIEB



An dem Fußanlasser befinden sich zwei Kabel mit Stecker. Der Flachstecker gehört in den Anschluß der Nähmaschine, der Normalstecker in die Netzsteckdose. Fuß auf den Anlasser stellen. Schnelles oder langsames Nähen durch Fußdruck regulieren. In den Nähpausen Fuß vom Anlasser nehmen. Bei Abwesenheit **Stecker aus der Netzsteckdose ziehen**.

### EINFÄDELN DES OBERFADENS

Von der Garnrolle in der angegebenen Reihenfolge **1 bis 7** und von **vorn nach hinten** durch das Nadelöhr.



### WECHSELN DER SPULE

(Spulenkapsel herausnehmen)

GREIFERKLAPPE nach vorn öffnen. Feder **a** nach links drücken: Brillenklappe fällt nach vorn. Spulenkapsel abnehmen und Spule in die Hand fallen lassen.

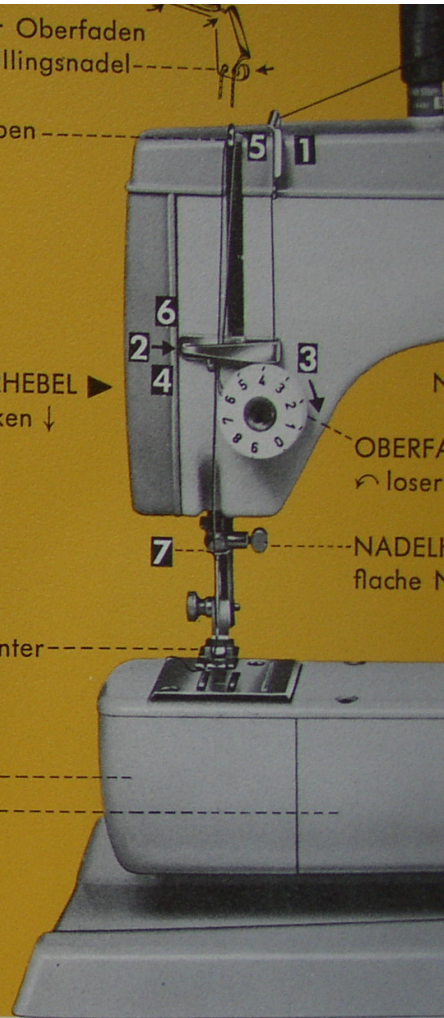
Zweiter Oberfaden für Zwillingsnadel

FADENHEBEL oben

STOFFDRÜCKERHEBEL zum Nähen senken ↓

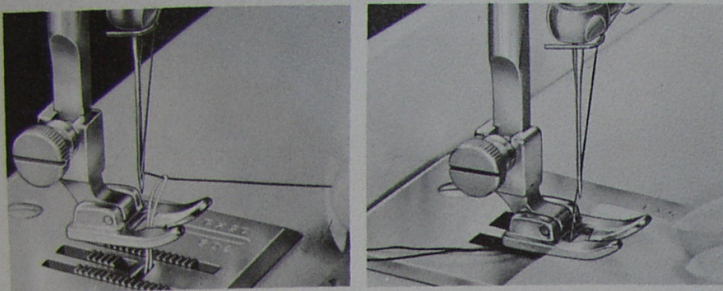
NÄHFUSS, darunter STOFFSCHIEBER

GREIFERKLAPPE  
FREIARM



**GRUNDREGELN:** Zum Einfädeln, Wechseln d  
oben stellen ● STICHBREITE und STICHL  
STOFFDRÜCKERHEBEL auch dann

## Das Nähen



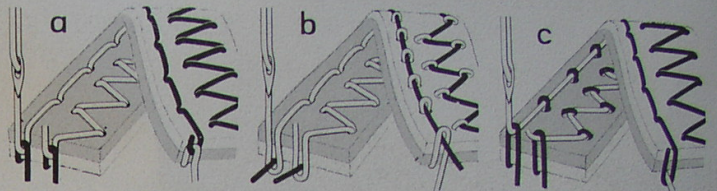
Nach jedem Spulenwechsel Unterfaden heraufholen (linke Abb.): Oberfaden mit der linken Hand lose nach vorn halten. HANDRAD einmal drehen, bis der FADENHEBEL wieder oben steht. Oberfaden leicht anziehen, Unterfadenschlinge herausziehen und beide Fäden schräg nach hinten unter den Nähfuß legen.

Stoff unter den Nähfuß bringen. STOFFDRÜCKERHEBEL senken. STICHLÄNGEN- und STICHBREITEN-STELLKNOPF einstellen — und nähen. Stoff führen, nicht schieben oder ziehen.

Zum Verriegeln am Ende der Naht RÜCKWÄRTSSTICH-TASTE nach links drücken. FADENHEBEL und STOFFDRÜCKERHEBEL nach oben stellen und Stoff nach hinten wegnehmen.

Sondereinrichtungen, die das Nähen erleichtern und den Anwendungsbereich erweitern, gehören zur Normalausstattung. **Rückwärtsstich-Taste:** geht automatisch wieder auf Vorwärtsstich. **Stichlängen-Feineinstellung:** Großer Stellbereich zwischen 0–1, dadurch einfache Regulierung der Fadendichte. **Knopfloch-Raste:** Einstellen der Raupenbreite ohne hinzusehen. **Stichverlagerung nach links und rechts:** Einfaches Nähen von Knopflöchern und Annähen von Knöpfen mit Endfaden-Befestigung sowie für exakte Blindsäume und Zierstiche.

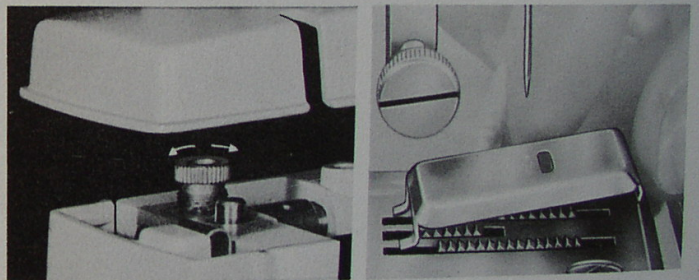
## ÜBERPRÜFEN DER NAHT



- a OBERFADENSPIGUNG richtig.
- b OBERFADENSPIGUNG zu lose – fester drehen ↻.
- c OBERFADENSPIGUNG zu fest – loser drehen ↻.

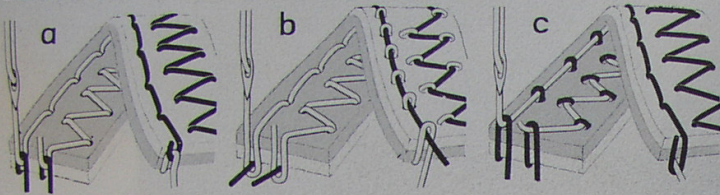
Unterfadenspannung **nur** verändern, wenn Verstellen der OBERFADENSPIGUNG nicht ausreicht: Spannungsfederschraube in der Spulenkapfel nur wenig loser oder fester drehen.

## NÄHFUSSDRUCK REGULIEREN STOPFPLATTE AUFSETZEN



Der im Werk eingestellte Nähfußdruck reicht im allgemeinen aus. Eine Änderung ist nur bei ungleichmäßigem Stofftransport zu empfehlen. Oberen Armdeckel abschrauben. Für dicke und feste Stoffe REGULIERSCHRAUBE nach rechts, für dünne und lose Stoffe nach links drehen. Zum Sticken und Stopfen ohne Stofftransport STOPFPLATTE mit den beiden Haken in die Stoffschieberschlitze einführen und vorn niederdrücken. Abnehmen: Vorn anheben und nach vorn wegziehen.

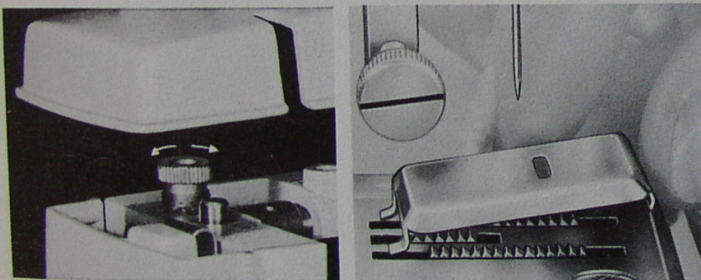
## ÜBERPRÜFEN DER NAHT



- a OBERFADENSPIGUNG richtig.
- b OBERFADENSPIGUNG zu lose – fester drehen ↻.
- c OBERFADENSPIGUNG zu fest – loser drehen ↻.

UnterfadenspiGung **nur** verändern, wenn Verstellen der OBERFADENSPIGUNG nicht ausreicht: Spannungsfederschraube in der Spulenkapsel nur wenig loser oder fester drehen.


## NÄHFUSSDRUCK REGULIEREN    STOPFPLATTE AUFSETZEN



Der im Werk eingestellte Nähfußdruck reicht im allgemeinen aus. Eine Änderung ist nur bei ungleichmäßigem Stofftransport zu empfehlen. Oberen Armdeckel abschrauben. Für dicke und feste Stoffe REGULIERSCHRAUBE nach rechts, für dünne und lose Stoffe nach links drehen.

Zum Sticken und Stopfen ohne Stofftransport STOPFPLATTE mit den beiden Haken in die Stoffschieberslitze einführen und vorn niederdrücken. Abnehmen: Vorn anheben und nach vorn wegziehen.

## EINSETZEN EINER NEUEN NADEL

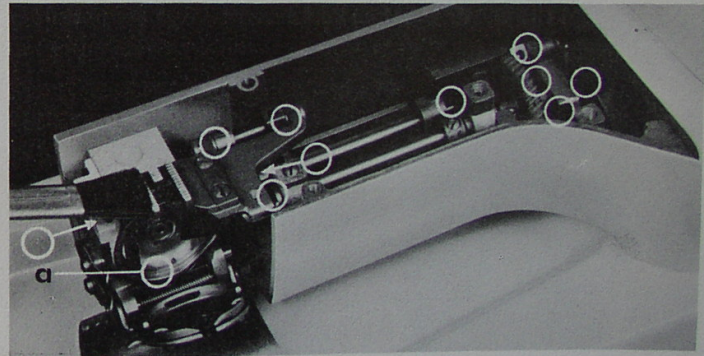
**Wichtig:** Abgeflachte Kolbenseite der Nadel muß **nach hinten**  zeigen! Nadel bis zum Anschlag hochschieben, festhalten und NADELHALTERSCHRAUBE fest anziehen.

Nur Nadeln System 705 verwenden.

## Pflege der Nähmaschine

**Stecker aus der Netzsteckdose ziehen.** Regelmäßiges Säubern mit einem Pinsel im Bereich des Greifers und Stoffschiebers verhindert das Festsetzen von Nähstaub und damit einen schweren Gang der Nähmaschine.

○ = ÖLSTELLEN IM FREIARM



Nadel und Nähfuß abnehmen, Freiarm-Deckel abschrauben. Zum Ölen **nur Spezial-Nähmaschinenöl von Ihrem Fachhändler benutzen.** Ungeeignetes Öl verharzt, die Nähmaschine geht schwer. Ein bis zwei Tropfen an die Ölstellen geben. Die Greiferbahn **a** regelmäßig, aber nur mit einem Tröpfchen ölen. Zum Ölen der Stellen im oberen Arm zwei Schrauben herausdrehen und Armdeckel abheben.

GEN-STELLRING, Normalstellung  $\frac{1}{2}$ , ↻ links, ↻ rechts  
 EITEN-STELLKNOPF, Geradstich 0, Zickzackstich ↻ bis 4



SPULEINRICHTUNG  
Einschalten →

KUPPLUNGSSCHRAUBE  
z. Spulen losdrehen ↓  
z. Nähen festdrehen ↑

HANDRAD  
nur nach vorn drehen

STICHLÄNGEN-  
STELLKNOPF  
Vorwärtsstich  
↻ länger ↻ kürzer

RÜCKWÄRTSSTICH-  
TASTE  
←

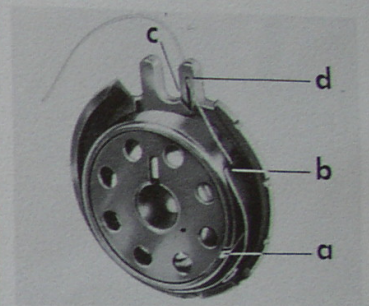
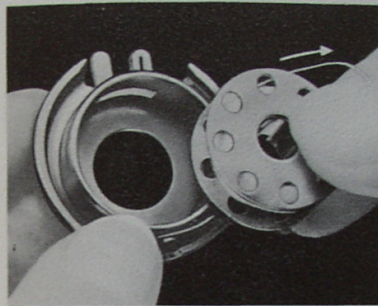
◀ EINBAU-MOTOR nach  
VDE 0875 für Rundfunk  
und Fernsehen entstört

Beginn und Ende des Nähens FADENHEBEL nach  
Nähmaschine oder hochstehender Nadel verändern ●  
 nicht gearbeitet wird, zum Beispiel beim Stopfen.

### AUFSPULEN DES UNTERFADENS

HANDRAD festhalten und KUPPLUNGSSCHRAUBE losdrehen. Spule aufstecken und drehen, bis sie einrastet. Faden von hinten (roter Punkt) zwischen die Fadenbremse **8** ziehen und mehrmals um die Spule wickeln ↻. Spule in Richtung Handrad schieben → und Fußanlasser betätigen. Gefüllte Spule bleibt stehen; nach links ← schieben und abnehmen. KUPPLUNGSSCHRAUBE wieder festdrehen.

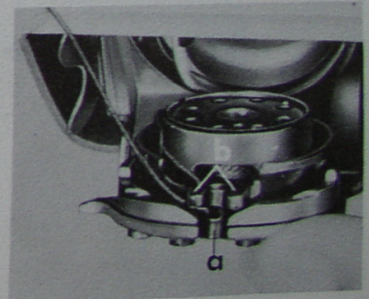
### EINFÄDELN DES UNTERFADENS



Gefüllte Spule in die Spulenkapsel legen, Fadenrichtung ↻. Faden durch Schlitz **a** unter die Spannungsfeder **b** und durch Schlitz **c** in die Fadenführung **d** ziehen. Faden muß etwa 10 cm heraushängen.

### SPULENKAPSEL EINSETZEN

Spulenkapsel so auf die Brillenklappe legen, daß die Nase **a** (auch beim Schließen!) im Ausschnitt **b** steht. Fadenende halten und Brillenklappe schließen. Vor dem Schließen der GREIFERKLAPPE Fadenende nach innen legen.



pule, bei Beginn und Ende des Nähens **FADENHEBEL** nach laufender Nähmaschine oder hochstehender Nadel verändern ● ohne Nähfuß gearbeitet wird, zum Beispiel beim Stopfen.

### EINSETZEN EINER NEUEN NADEL

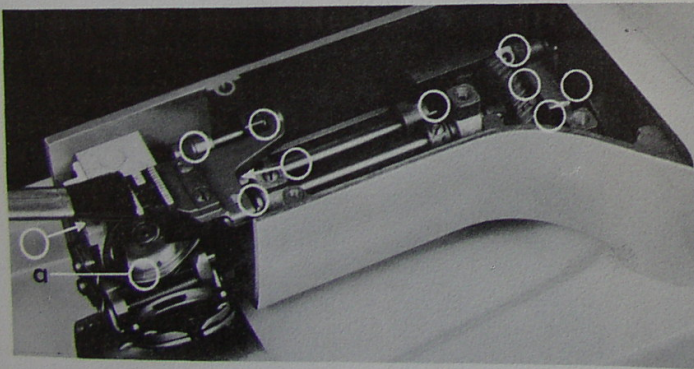
**Wichtig:** Abgefachte Kolbenseite der Nadel muß **nach hinten** ↑ zeigen! Nadel bis zum Anschlag hochschieben, festhalten und **NADELHALTERSCHRAUBE** fest anziehen.

Nur Nadeln System 705 verwenden.

### Pflege der Nähmaschine

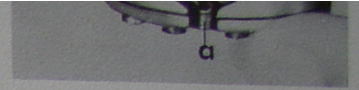
**Stecker aus der Netzsteckdose ziehen.** Regelmäßiges Säubern mit einem Pinsel im Bereich des Greifers und Stoffschiebers verhindert das Festsetzen von Nähstaub und damit einen schweren Gang der Nähmaschine.

○ = ÖLSTELLEN IM FREIARM

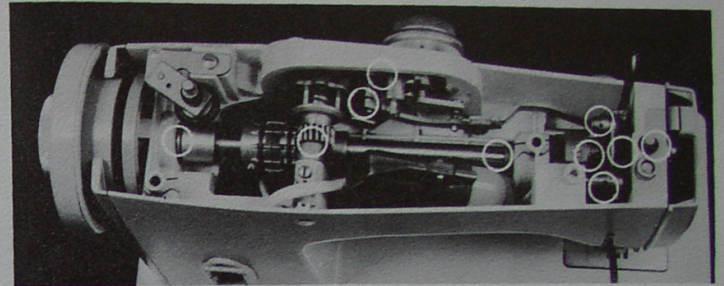


Nadel und Nähfuß abnehmen, Freiarm-Deckel abschrauben. Zum Ölen **nur Spezial-Nähmaschinenöl von Ihrem Fachhändler benutzen.** Ungeeignetes Öl verharzt, die Nähmaschine geht schwer. Ein bis zwei Tropfen an die Ölstellen geben. Die Greiferbahn **a** regelmäßig, aber nur mit einem Tröpfchen ölen. Zum Ölen der Stellen im oberen Arm zwei Schrauben heraus-

Vor dem Schließen der **GREIFERKLAPPE** Fadenende nach innen legen.



○ = ÖLSTELLEN IM OBEREN ARM



### Beseitigung von Störungen

#### Schlechte Naht

Fadenspannung, Einfädeln von Ober- und Unterfaden, Nadelspitze und Verhältnis von Stoff, Nadel und Garn überprüfen.

#### Auslassen von Stichen

Nadel auf System und richtige Stellung prüfen. Niemals stumpfe oder verbogene Nadeln benutzen! Auf richtiges Einfädeln der Nadel achten. Nachsehen, ob Unterfaden gerissen oder Spule leer ist.

#### Fadenreißen

Nadelstellung und Nadelör, Einfädeln von Ober- und Unterfaden überprüfen. Nadel ist zu fein für das verwendete Garn. Fadenspannung ist zu stark. Vor Nähbeginn Fadenhebel stets nach oben stellen.

#### Schwerer Gang (langsamer Lauf)

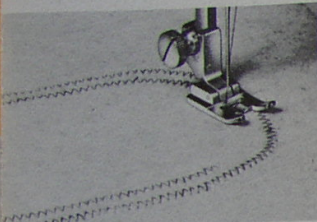
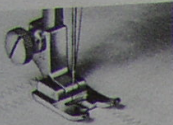
„Pflege der Nähmaschine“ beachten! Nähmaschine ölen. In hartnäckigen Fällen Petroleum an die Ölstellen geben und die Nähmaschine laufen lassen. Austretenden Schmutz (verharztes Öl)

**FLICKEN MIT ZICKZACKSTICH**  
Zickzack-Gelenknähfuß 2752,

Zickzackstich je nach Stoffdicke 3-4, Stichlänge 1-1,5.

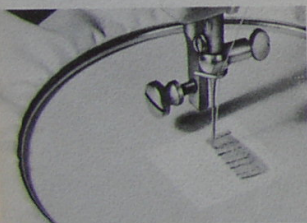
Flicken in reichlicher Größe zuschneiden, fadengerade über die schadhafte Stoffstelle legen und so aufnähen, daß die Nadel dicht neben der Flickenkante einsticht. In füßchenbreitem Abstand eine zweite Naht nach innen nähen. Schadhafte Stoff von links an der Naht ausschneiden.

Für **Trikotstoffe** Flicker gerundet zuschneiden und in kleinem Abstand von der Flickenkante aufnähen. Daneben nach innen eine zweite Naht nähen. Äußeren Flickerüberschuß abschneiden. Schadhafte Stoff von links an der Naht ausschneiden.



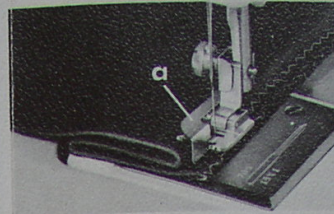
**HANDGESTEUERTE ZICKZACK-ZIERSTICHE**  
Ziernaht-Kordelfuß 2757 einsetzen.

Stichlänge ganz kurz einstellen. Beispiel: **STICHBREITEN-STELLKNOPF** auf 2 einrasten, **STICHLAGEN-STELLRING** während des Nähens im gleichen Rhythmus hin- und herbewegen. Oder: **STICHBREITEN-STELLKNOPF** während des Nähens betätigen.



**STOPFEN IM STICKRAHMEN**

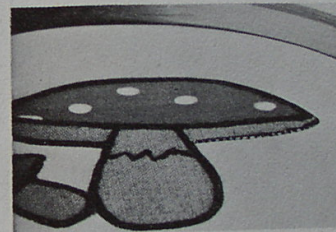
(ohne Nähfuß) Stopfplatte aufsetzen. Stoff straff in den Rahmen spannen und unter die Nadel bringen. Unterfaden durch den Stoff nach oben holen und **STOFF-DRÜCKERHEBEL** senken. Rahmen gleichmäßig führen. Schadhafte Stelle in Längs- und Querrichtung überstopfen.



**BLINDSTICH-SAUM**

Zickzack-Gelenknähfuß 2752 mit Blindstichanschlag **a** einsetzen. Stoff legen wie die Abb. zeigt. **STICHLAGE** rechts, **STICHLÄNGE** 3-4. Zickzackstich nur so breit einstellen, daß der linke Einstich den Stoffbruch zwar erfaßt, der Faden aber auf der rechten Stoffseite unsichtbar bleibt.

**PLATTSTICH- UND MONOGRAMMSTICKEREI/APPLIKATIONEN**



Ohne Nähfuß sticken, Muster bzw. Buchstaben vorzeichnen, sonst vorbereiten wie beim Stopfen. Musterlinien mit kleinem Geradstich nachnähen. Zickzackstich einstellen und Konturen reihenweise durch entsprechende Rahmenführung ausfüllen. Beim Monogramm Musterlinien mit Zickzackstich nachnähen.

**Applikationen:** Motiv in reichlicher Größe ausschneiden, auf den Stoff heften und mit Gerad- oder kleinem Zickzackstich umranden. Überstehenden Stoff abschneiden und erste Naht mit breiterem Zickzackstich übernähen. Unterschiedliche Stoff- und Garnfarben beleben das Motiv.

**SONDERZUBEHÖR** (nur gegen Berechnung)

Kapper Kräuseler Kordelfuß Knopfannähfuß Rollsäumer Geradstich-Gelenknähfuß Säumer für Taschentücher Nähfuß mit zwei Walzen für Kunststoffe Ziernahtfuß Stickrahmen Kleiner Stopfring Stopffuß Bandeinfaßer Zwillingnadeln Lochstickeinrichtung

**WATTIEREN / PARALLELNÄHTE**

Kantenstepper mit verstellbarem Anschlag 2701

Dieser Nähfuß eignet sich für

**KNOPFLÜCHER**

Knopflochfuß 2823 einsetzen

Maschinenstickgarn Nr. 50. Wahlweise mit oder ohne Einlauf-  
Stoffen Seidennpapier unterlegen.

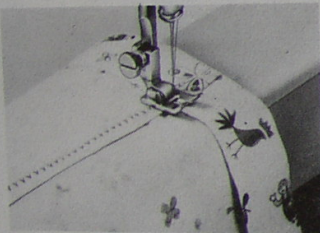


## STOFF, NADEL UND GARN

Art der Stoffe	Nadel-Nr. System 705	Nähgarn	Stick- u. Stopf- garn	synthe- tisches Nähgarn	Näh- seide
Batist, leichte Seide Perlon, Nylon	70	100	60-80	150/3	100/3
Wäschestoffe, Popeline, Seide, leichte Wollstoffe	80	60-80	50-60	120/3	100/3
Wollstoffe	90	50-70	30-50	100/3	100/3
Ulsterstoffe	100	40-50	30	60/3	70/3

Erst das richtige Verhältnis von Stoff, Nadelstärke und Garn ergibt eine saubere, einwandfreie Naht. Zu dickes Garn bei zu dünner Nadel führt zu Fadenreißen. Bei synthetischen Garnen Unterfaden locker aufspulen.

### RUNDNÄHEN / SÄUMEN



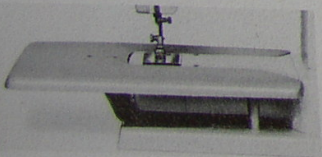
Der FREIARM eignet sich besonders zum Nähen, Säumen und Stopfen schlauchförmiger Kleidungsstücke. Ärmel und Strümpfe z. B. lassen sich bequem auf den Freiarm schieben.

### STRÜMPFE STOPFEN

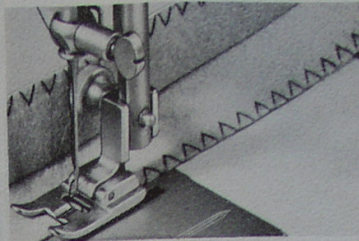


### ANSCHIEBETISCH

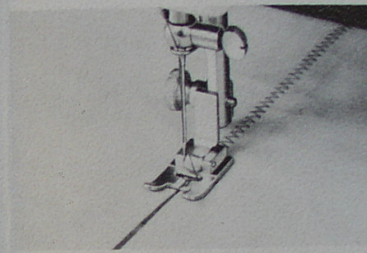
Er vergrößert die Stoffauflage. Wie bei einer Flach-Nähmaschine läßt sich der Stoff leicht führen.



## NÄHTE VERSÄUBERN / BEKETTeln VON STOFFKANTEN Zickzack-Gelenknähfuß 2752

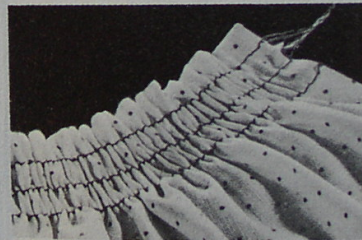


Zickzackstich je nach Stoff 3-4. Stoffkanten gerade schneiden und so unter den Nähfuß legen, daß rechter Stich dicht neben der Kante liegt.  
Zum **Beketteln** Stoffkante umkniffen und nähen wie beim Versäubern. Überstehenden Stoff auf linker Seite dicht an der Naht abschneiden.



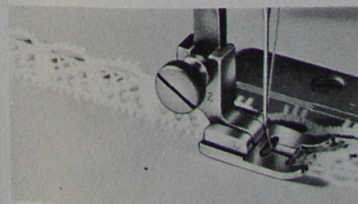
### STOSSNAHT

Zum Aneinandernähen zweier Stoffteile die gerade beschnittenen oder umgelegten Kanten zusammenstoßend mit Zickzackstich übernähen.



### KRÄUSELN

Geradstich, Oberfadenspannung lose, größte Stichlänge einstellen. Mehrere Nähte nebeneinander nähen. Zum Kräuseln Unterfäden anziehen und Stoffmenge gleichmäßig verteilen.  
Ein Spezial-Kräuseler zum Kräuseln und Annähen von Volants ist nachträglich lieferbar.

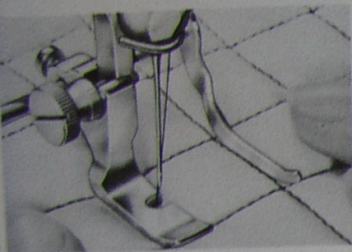


### SPITZE ANKETTeln

Spitze etwa 1/2 cm breit auf die Stoffkante legen und mit Zickzackstich so aufnähen, daß linker Stich dicht neben der Spitzenkante liegt.

## WATTIEREN / PARALLELNÄHTE

### Kantenstepper mit verstellbarem Anschlag 2701

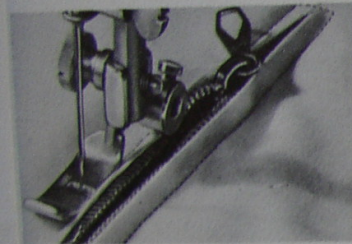


Dieser Nähfuß eignet sich für Nähte, die parallel zu einer Stoffkante oder vorher genähten Naht verlaufen sollen. Führungsbügel entsprechend einstellen. Zum Wattieren können die Steppnähte rechtwinklig oder schräg gekreuzt werden.

### REISSVERSCHLUSS EINNÄHEN

#### Kantenstepper 2701 (ohne Anschlag)

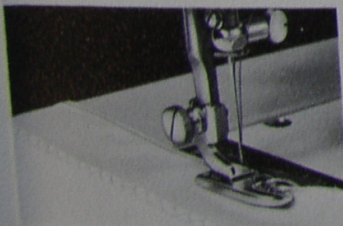
Umgebügelte Stoffkanten in der Mitte zusammenstoßen lassen, Reißverschluß einheften und ganz aufziehen. Von der offenen Seite her nähen. Kurz vor dem Ende Reißverschluß zuziehen und fertig einnähen.



## SAUMEN

### Säumer 2703 einsetzen, Geradstich einstellen.

Saumanfang etwas schräg anschneiden. Bei hochstehendem Fuß diese Stoffschräge von vorn in die Schnecke schieben und STOFFDRÜCKERHEBEL senken. Beim Nähen Stoff gleichmäßig einlaufen lassen.



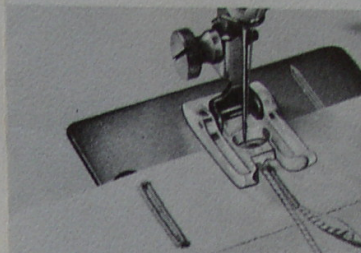
Für weiche, schmiegsame Stoffe (Trikot) wird der **Muschelsaum** angewandt. Zickzackstich 3—4 einstellen und nähen, wie oben beschrieben.

Für Muschelsäume und schmale **Rollsäume** ist ein Spezial-Rollsäumer lieferbar.

## KNOPFLÜCHER

### Knopflochfuß 2823 einsetzen

Maschinenstickgarn Nr. 50. Wahlweise mit oder ohne Einlaufgarn nähen. Bei sehr dünnen Stoffen Seidenpapier unterlegen.



**OBERFADENSPIGUNG** etwa

loser, Stichlänge zwischen 0 und 1

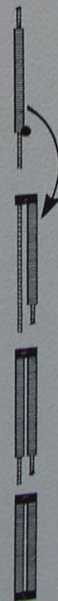
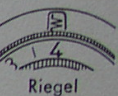
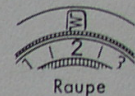
**STICHLAGEN-STELLRING** nach

links auf 2 stellen. rechts

Einlaufgarn unter die linke Näh-

fußbrille legen, STOFFDRÜCKER-

HEBEL senken.



STICHBREITEN-STELLKNOPF auf 2 einrasten. Erste Raupe nähen. Am Ende Nadel rechts der Raupe im Stoff lassen. STOFFDRÜCKERHEBEL hochstellen, Stoff nach rechts um die Nadel drehen.

STOFFDRÜCKERHEBEL senken. Einen Stich nach links machen. STICHBREITEN-STELLKNOPF nach links auf 4 drehen. Stoff anhalten und vier bis fünf Riegelstiche nähen.

STICHBREITEN-STELLKNOPF wieder nach rechts auf 2 einrasten. Andere Raupe in gleicher Länge nähen.

STICHBREITEN-STELLKNOPF wieder nach links auf 4 drehen. Stoff anhalten und vier bis fünf Riegelstiche nähen. Zur Fadenbefestigung einige Geradstiche machen. Knopfloch mit Pfeiltrenner aufschneiden.